



Die Sieger und Platzierten beim Europacup-Individuell in Kopenhagen

Foto: Rolf Großkopf



Bundesligen 5. u. 6. Spieltag
Foto: Jürgen Ketelhake



Die Sieger und Platzierten beim Deutschlandpokal der B-Jugend in Neukloster

Foto: Dieter Lahse

BKSA-Ausschreibungen 30.11.2006

Vom **21.-25.11.2006** (8 Bahnen)
In **22159 Hamburg**, Berner Allee 64a, TuS Berne
Meldungen an Udo Schultz, Farmsener Höhe 16c,
22159 Hamburg, Tel.: 040-6438972, Mobil: 0172-
4124203

Vom **27.11.-04.12.2006** (4 Bahnen)
In **22927 Großhansdorf**, Kortenkamp 6 a, SVG Ver-
einshaus
Meldungen an Günther Friedrichs, Klinikweg 2,
22927 Großhansdorf, Tel.: 04102-64919

Vom **17.-30.12.2006** (6 Bahnen)
In **21635 Jork**, Schützenhofstr. 16, Hotel „Altes
Land“ (vorm. „Zum Schützenhof“)
Meldungen an Peter Maack, Leeswig 7, 21635 Jork,
Tel: 040-7458753

Vom **13.-28.01.2007** (4 Bahnen)
In **26316 Varel**, Bgm.-Osterloh-Str. 54, „Büppeler
Krug“
Meldungen an Hans-Dieter Segger, Bgm.-Osterloh-
Str. 54, 26316 Varel, Tel.: 04451-959444

Vom **10.-13.03.2007** (12 Bahnen)
In **21149 Hamburg/Harburg**, Ehestr. Heuweg 12/14,
Kegelsporthalle, Verein Harburger Kegler 1911 e.V.
Meldungen an Alwin Temme, Stettiner Str. 38, 21435
Stelle, Tel.: 04174-2826

Vom **23.-27.03.2007** (4 Bahnen)
In **24568 Kaltenkirchen**, Werner-von-Siemens-Str.
14, Kegelsportanlage des KSC Kaltenkirchen e.V.
Meldungen an Manfred keil, Putlitzerstr. 6, 24568
Kaltenkirchen, Tel.: 04191-6627

Vom **17.-22.05.2007** (8 Bahnen)
In **28199 Bremen**, Duckwitzstr. 71, Kegelzentrum
Meldungen an Heinz-Otto Grunst, Ramdohrstr. 20, 28205
Bremen, Tel.: 0421-490979, E-Mail: heotgrmg@arcor.de,
oder Erika Wohlbrück Tel.: 0421-560926

Herzlichen Glückwunsch zur Goldwiederholung

Bohle

Wilhelm Behnke	Verein Bremen-Nord	1.000 w
Ralph Kock	Verein Bremen-Nord	1.000 w
Manfred-Jürgen Grass	Berliner Sportkegler	8.000 w



Manfred-Jürgen Grass



Bohle Journal Online

Offizielles Onlinemagazin des DBKV

Herausgeber:

Deutscher Bohle Kegler Verband e.V. (DBKV)
Geschäftsstelle
Rolf Großkopf
Prinzessinweg 58
26122 Oldenbur
Tel.: 0441-76274
Fax: 0441-76992
E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de
Internet: <http://www.deutscher-keglerbund.de>

Redaktion:

Rolf Großkopf
Prinzessinweg 58
26122 Oldenburg
Telefon (0441) 76274 - Telefax (0441) 76992
E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de

ACHTUNG !

Bohle Journal Online Ausgabe 6

erscheint am:

15. Dezember 2006

Redaktionsschluss :

7. Dezember 2006

Jugendländerspiel Dänemark – Deutschland 13. – 15. Oktober 2006 in Odense / DK

4 : 4 endete das Jugendländerspiel zwischen Dänemark und Deutschland. Durch einen unglücklichen Umstand musste der Spieler Matthias Metzdorf (754 Holz) kurz vor Spielende aus der Wertung genommen werden, sodass das Spiel der männlichen Jugend A letztlich mit 4388 : 3768 als verloren gewertet werden musste. Da auch die weibliche B-Jugend keinen Sieg erringen konnte (3963 : 3954 für DK) waren 4 Punkte für Dänemark zu verzeichnen. Die weibliche A-Jugend konnte sich durch ansprechende Leistung mit 4428 : 4302 durchsetzen und die männliche B- Jugend errang mit 4014:3986 einen klaren Sieg. Durch die Disqualifikation von Matthias war die Stimmung in der Mannschaft natürlich ein wenig getrübt , aber die gesamte Jugendnationalmannschaft fühlte sich als „**Sieger der Herzen**“ .

Das abendliche Bankett fand jedoch in einem harmonischen und freundschaftlichen Rahmen aller Länderspielteilnehmer statt. Im Rahmen dieser Feier wurden für ihren Ersteinsatz folgende Spielerinnen und Spieler geehrt und mit der bronzenen Ehrenplakette des DKB geehrt : Alina Zindler, Christin Stähle, Anne Roddeck, Beatrice Budras, Marc-André Süling, Key-Uwe Meyer, Götz Wohlgemuth, Stephan Schlick , Florian Meier, Martin Zarbock , Hendrik Voigt, Juliane Kuschke, Vanessa Sense, Jenny Vierow, Patrik Hans. Die Spieler Dirk Spierling und Sebastian Rudolph wurden für den dritten Einsatz in der Jugendnationalmannschaft mit der silbernen DKB-Plakette ausgezeichnet. Für das erreichte Höchstholz in ihrer Disziplin erhielten einen, von der Firma Sport Pielh gestifteten, Erinnerungspokal : Beatrice Budras, Sissy Wianke, Marc-André Süling und Sebastian Rudolph.

Als Gastgeschenk überreichten die deutschen Jugendnationalmannschaftsmitglieder den Gastgeber ein Handtuch mit der Aufschrift Jugendländerspiel 2006, Dänemark – Deutschland, Odense / DK.

In einer kurzen Ansprache lud der deutsche Delegationsleiter, Bernd Vieweg, den dänischen Verband zum Länderspiel vom 12. – 14. Oktober 2007 nach Neukloster in Mecklenburg-Vorpommern ein. Fetziges Musik und entsprechende Tanzeinlagen rundeten den Abend harmonisch ab. Am Sonntag hieß es dann Abschied nehmen. Die dänischen Gastgeber hatten sich versammelt, um sich persönlich zu verabschieden.

Wir freuen uns auf die dänische Jugendnationalmannschaft im Jahr 2007.

Dieter Lahse



A-Jugendnationalmannschaft



B-Jugendnationalmannschaft



Schlachtenbummler



1. Länderspieleinsatz: Marc-André Süling ,Key-Uwe Meyer, Götz Wohlgemuth , Stephan Schlick, Florian Meier, Martin Zarbock, Hendrik Voigt , Alina Zinder, Christin Stähle , Beatrice Budras, Anne Roddeck.



2. Länderspieleinsatz : Dirk Spierling, Sebastian Rudolph, 1. Länderspieleinsatz : Patrick Hans, Jenny Vierow, Vanessa Sense, Juliane Kuschke



Höchsthölzer v.l. Sebastian Rudolph, Sissy Wianke, Mark-André Süling, Beatrice Budras.

ACHTUNG!!!
Neue Internet-Anschrift des DKB
<http://www.deutscher-keglerbund.de>

Deutschlandpokal der B – Jugend 28. und 29. Oktober 2006 in Neukloster / MV

Schleswig-Holstein siegt mit 3 : 2 gegen Niedersachsen.

Mit großem Siegeswillen traten 8 Bundesländer mit 64 Jugendlichen zum Deutschlandpokal der B – Jugend in Neukloster/ MV an. Nach dem Einmarsch der Mannschaften begrüßte der 1. Vorsitzende des VfL Blau-Weiß Neukloster e.V., Hans-Jochim Jantzen die jungen Sportler , ihre Trainer , die sportliche Leitung des DBKV und die zahlreich erschienenen Zuschauer. Auch der Bürgervorsteher der Stadt Neukloster, Herr Karl-Heinz Laufke, ließ es sich nicht nehmen, ein paar Worte an alle Beteiligten zu richten. Jürgen Strehmel, als Vertreter des

DBKV, überbrachte die Grüße des Vorstandes und wünschte allen Aktiven viel Glück und gut Holz. Zur Eröffnung der Veranstaltung waren außerdem erschienen, der Vorsitzende vom CDU-Ortsverband Neukloster, Jens Schröder, der 1. Vorsitzende Kreisverband NWM, Dieter Bauer und der Präsident des SKMV, Peter Herbst.

Der 2. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, gab nun die üblichen Regularien bekannt und eröffnete den Deutschlandpokal der B-Jugend mit dem Sportgruß GUT HOLZ.

Spannende Wettkämpfe sollten nun folgen. Im Viertelfinale setzte sich der LV Brandenburg mit 33 Punkten an die Spitze, gefolgt von Schleswig-Holstein(31), Bremen(26) und Niedersachsen (24). Die Verbände Hamburg, Sachsen-Anhalt, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern spielten um die Plätze 5 – 8.

Im Halbfinale konnten sich Schleswig-Holstein und Niedersachsen an die Spitze der Tabelle setzen und spielten somit im Finale um Platz 1 und 2. Brandenburg und Bremen qualifizierten sich für Platz 3 und 4.

Das Finale war von Spannung nicht zu überbieten. Erst im Mixed wurde schließlich Schleswig-Holstein 3:2 Sieger über Niedersachsen verdienter Pokalsieger. Die Siegermannschaft widmete den Pokalsieg ihrem Landesjugendwart, Sven Meier.

Mit der Silbermedaille wurde Niedersachsen belohnt und Bronze erhielt der LV Brandenburg, der den LV Bremen ebenfalls mit 3:2 besiegen konnte. Hier die weiteren Platzierungen: Platz 5 Mecklenburg-Vorpommern 3:2 Sieger über Hamburg (Platz 6) und im Spiel um Platz 7 konnte sich Berlin gegen Sachsen-Anhalt mit 3 : 2 durchsetzen.

Die Ehrungen wurden Schriftführer des DBKV, Jürgen Strehmel und der Sportwartin Damen, Heike Stabel vorgenommen. Die Ehrenpreise des Verein überreichte der 1. Vorsitzende des Verein VfL Blau-Weiß.

Tolle Stimmung, gute Leistungen und hervorragendes Auftreten aller Turnierbeteiligten rundeten ein schönes Wochenende ab. Dem gastgebenden Verein, VfL Blau Weiß Neukloster e.V. gebührt ein großes Lob für Einsatz und Organisation.

Zum Abschluss der Veranstaltung sprach der 1. Vorsitzende, Hans-Joachim Jantzen den jugendlichen Sportlern seinen Dank aus für ihr tadelloses Verhalten aus und gab zum Ausdruck, dass sich die Mitarbeiter im seinem Verein bereits auf die Ausrichtung des Jugendländerspiel gegen Dänemark im Jahr 2007 freuen.

Jürgen Strehmel, stellte die Disziplin und das faire sportliche Verhalten aller Jugendlichen in den Vordergrund. Nach der Bekanntgabe des Beobachtungskader im B-Jugendbereich beendete der 2. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, den Deutschlandpokal in Neukloster mit einem dreifachen

GUT HOLZ

Dieter Lahse



Pokalsieger Schleswig-Holstein



Platz 2 Niedersachsen



Platz 3 Brandenburg



2. DBKV-Jugendwart Bernd Vieweg



Bürgervorsteher d. Stadt Neukloster Karl-Heinz Laufke



1. Vorsitzender VfL Blau Weiß Neukloster Hans-Joachim Jantzen

**Deutschlandpokal der A - Jugend
11. + 12. November 2006 in Nienburg / Weser**

Landesverband Berlin holt sich den Wanderpokal

Die Mannschaft des LV Berlin holte sich mit einem 4:1 Sieg gegen Brandenburg den Wanderpokal beim diesjährigen Deutschlandpokal der A-Jugend.

Nach dem Einmarsch aller teilnehmender Landesverbände und dem abspielen der Deutschen Nationalhymne begrüßte der 1. Vorsitzende des Verein Nienburger Kegler e.V., Friedrich Heinen, die Teilnehmer mit herzlichen Worten und wünschte allen viel Erfolg.

Der Vertreter des Bürgermeister der Stadt Nienburg, Herr Gerd Hüttmann, freute sich, dass dieser Wettbewerb in Nienburg ausgerichtet wird und hofft, dass sich die Sportler und ihre Funktionäre in der Stadt wohlfühlen. Der Vertreter des DBKV, Jürgen Strehmel, überbrachte Grüße des DBKV-Vorstandes und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf. Bernd Vieweg, 2. DBKV-Jugendwart, gab die üblichen Regularien bekannt und eröffnete den Wettkampf mit einem dreifachen GUT HOLZ. Nun aber zum Sportgeschehen. Schon im Viertelfinale kam es zu den erwart spannenden Auseinandersetzungen. Brandenburg (36 Punkte), Hamburg (30), Berlin (27) und der gastgebende Verband Niedersachsen (25) belegten die Plätze 1 – 4 und qualifizierten sich damit für das Halbfinale. Die Verbände Schleswig-Holstein (19), Bremen (18), Mecklenburg-Vorpommern (15) und Sachsen-Anhalt (12) sicherten sich die Teilnahme an den Spielen um Platz 5 – 8. Die Halbfinalspiele waren an Spannung kaum zu überbieten.

Letztlich konnten sich Berlin und Brandenburg mit je 15 Punkten vor Hamburg(11) und Niedersachsen (10) durchsetzen. In den Spielen um Platz 5 – 8 gab es dann folgen-



Pokalsieger Berlin



2. Platz Brandenburg

de Ergebnisse : Schleswig-Holstein (14), Bremen (13), Mecklenburg-Vorpommern (12) und Sachsen-Anhalt (11).

Im Finale setzte sich dann der Landesverband Berlin mit 4:1 Punkte gegen Brandenburg durch und sicherte sich damit die Goldmedaille und den Wanderpokal 2006. Die Mannschaft aus Brandenburg erhielt Silber. Im Spiel um Platz 3 konnte sich der Landesverband Hamburg, nach spannendem Kampf, mit 3:2 Punkten gegen Niedersachsen durchsetzen und sich mit der Bronzemedaille schmücken. Platz 5 bei diesem Turnier belegte Bremen vor Schleswig-Holstein und die Plätze 7 bzw. 8 belegten die Verbände Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Die Siegerehrung wurde von Jürgen Strehmel (DBKV) vorgenommen. Jugendliche des Verein Nienburger Kegler e.V. übergaben danach die Ehrenpreise.

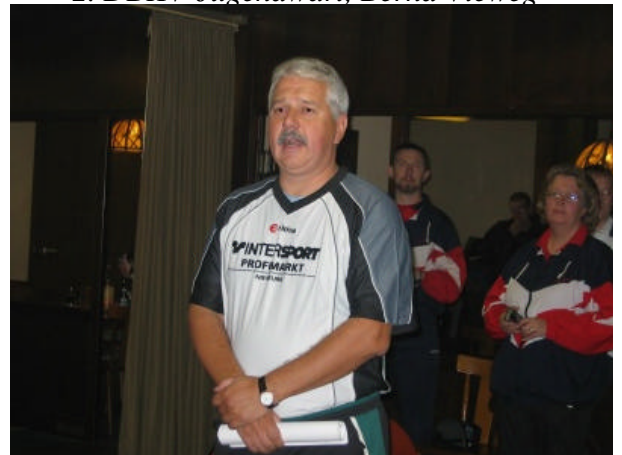
Alles in allem hat es sich wieder einmal gezeigt, dass die Durchführung des Turnier an Spannung und Beliebtheit nicht zu überbieten ist.

Diese Ansicht vertrat auch der 1. Vorsitzende des Verein Nienburger Kegler e. V, Friedrich (Fritz) Heinen in seinem Schlusswort an die Sportlerinnen und Sportler.

Er wünschte allen Beteiligten einen guten Heimweg und hoffte auf ein Wiedersehen der DBKV- Jugend zu einer weiteren Veranstaltung in Nienburg. Der Vertreter des DBKV, Jürgen Strehmel, dankte dem Verein für Ausrichtung und die hervorragende Organisation während der Veranstaltungstage. Er wünschte dem erkrankten 1. DBKV-Jugendwart, Sven Meier, gute Besserung. Nach singen des traditionellen Weihnachtsliedes durch den Verband Sachsen-Anhalt und der Bekanntgabe des Beobachtungskader für die Nominierung in den Nationalkader bedankte sich der 2. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, bei allen Turnierbeteiligten und der Gastronomie, die mit jugendfreundlichen Preisen zum Gelingen des Deutschlandpokal 2006 beigetragen hatte. Mit besten Wünschen für das kommende Jahr beendete Bernd Vieweg den Wettkampf mit einem dreifachen GUT HOLZ.



2. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg



1. Vorsitz. Verein Nienburger Kegler, Friedrich Heinen



Bürgermeistervertreter Gerd Hüttmann



3. Platz Hamburg



Ehrenpreisübergabe – Jugend des VNK



Medaillenmädchen, v.l. Denise Hundertmark, Lisa-Marie Schmidt, Jennifer Thies

Text und Fotos: Dieter Lahse



Die Weihnachtslied-Singers – LV Sachsen-Anhalt

Namen, Nachrichten und Meinungen

Auftakt zum 'Kegeln für Jedermann' beim ISV 09

Die Kegelsportabteilung des Itzehoer SV von 1909 unter ihrem 1. Vorsitzenden Hans-Jürgen Ledtje ist auch im 60. Jahr ihres Bestehens kein bisschen von gestern. Vorstand und Mitglieder sind sich einig, dass der eingeleitete Kurs einer Öffnung für die breite Öffentlichkeit auch weiterhin verfolgt werden soll: Dem 'Tag der offenen Tür' Mitte Juni dieses Jahres folgte erst unlängst das erste 'Kegeln für Jedermann'. Für den geringen Kostenbeitrag von nur 1,50 Euro, die zweckgebunden in die Jugendarbeit der ISV-Kegelsparte fließen, konnten Menschen aller Altersklassen sich unter fachkundiger Anleitung und Aufsicht einmal in dieser dynamischen Sportart ausprobieren. Es waren überwiegend Kinder und Jugendliche, die den Weg zum Lehmwohld fanden, um sich dann mit erstaunlicher Ausdauer in der Technik des Kegeln unterweisen zu lassen. Auch die angebotenen Spiele („Tannenbaumkegeln“, „Schnecken-Kegeln“) erfreuten sich großer Beliebtheit. Das Resümee des Kegel-Präsens Hans-Jürgen Ledtje: „Mit dem 'Kegeln für Jedermann' sind wir einen weiteren wichtigen Schritt zur Präsentation und Werbung für unsere Sportart und auch für den ISV gegangen. Möglicherweise können wir auch schon bald schon einen weiteren Zuwachs für unsere im Aufbau befindliche Jugendabteilung verzeichnen. Das alleine rechtfertigt schon die Durchführung derartiger Veranstaltungen. In diesem Jahr bieten wir alle 14 Tage Jung und Alt die Möglichkeit, das Kegeln kennen zu lernen.“

Die weiteren Termine für das 'Kegeln für Jedermann' im Jahre 2006 (jeweils sonnabends 13.00-16.00 Uhr):
4. November, 18. November, 2. Dezember, 16. Dezember

Guido Schürmann

Ehrung für Jens Kohlenberg



Beim Bundesligaspiel zwischen ETV/Phönix Kiel und LTS Bremerhaven, ehrte DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg (links) Jens Kohlenberg (rechts) für seinen fünften internationalen Einsatz mit dem DKB-Verdienstabzeichen in Silber.

Foto: Uwe Oldenburg

Ländervergleichsspiele der Damen-A und Herren-A am 21. und 22. Oktober 2006 in Rendsburg

Schleswig-Holstein und Niedersachsen gewannen den Länderpokal 2006

Die diesjährigen Ländervergleichsspiele der Damen-A und Herren-A fanden in Rendsburg statt. Der Gastgeber, der Rendsburger TSV, hatte auch diesmal mit den guten und fairen Bahnen in der TSV Kegelsporthalle, wieder für optimale Voraussetzungen gesorgt. Bei den Damen-A hatten sich mit Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Bremen acht und bei den Herren-A mit Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen, Brandenburg, Berlin, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen und Hessen zehn Landesverbände gemeldet. Die Aktiven zeigten an den beiden Tagen wieder hervorragenden und spannenden Kegelsport.

Damen-A

Siebter Pokalsieg für den Landesverband Schleswig-Holstein

Schon am ersten Tag setzte sich das Team aus Schleswig-Holstein mit 3501 Holz klar vor Niedersachsen mit 3457 Holz und Berlin mit 3443 Holz an die Spitze. Guten

Medaillenchancen hatten auch noch Mecklenburg-Vorpommern mit 3435 Holz, Hamburg mit 3434 Holz und Brandenburg mit 3417 Holz während Sachsen-Anhalt mit 3397 und Bremen mit 3379 Holz kaum noch Chancen hatte beim Kampf um die Medaillen. Die besten Einzelspielerinnen am ersten Tag waren Ute May 881 (Schleswig-Holstein), Birgit Rump 877 (Niedersachsen), Traute Walter 863 (Hamburg), Dagmar Penndorf 867 (Berlin), Marianne Ahrendt 869 (Mecklenburg-Vorpommern), Monika Grundmann 867 (Brandenburg), Sabine Scheil 868 (Sachsen-Anhalt) und Gudrun Sievers 853 (Bremen). Am zweiten Tag konnte die Mannschaft aus Schleswig-Holstein mit 3460 Holz zwar nur das drittbeste Ergebnis erzielen doch am Ende langten 6961 Holz zur erfolgreichen Pokalverteidigung. Das beste Ergebnis am zweiten Tag erzielte das Team aus Niedersachsen mit 3494 Holz und sicherte sich dadurch mit 6951 Holz die Silbermedaille. Mit 3485 Holz schoben die Hamburgerinnen das zweitbeste Ergebnis am zweiten Tag und gewannen somit am Ende mit 6919 Holz die Bronzemedaille. Die besten Einzelergebnisse am zweiten Tag schoben Ute May 879 (Schleswig-Holstein), Christa Grobe 877 (Niedersachsen), Inge Frassetto 885 (Hamburg), Dagmar Penndorf 866 (Berlin), Marianne Ahrendt 873 (Mecklenburg-Vorpommern), Renate Nußbaum 860 (Brandenburg), Sabine Scheil 867 (Sachsen-Anhalt) und Bärbel Stehmeier 548 (Bremen).



(von links) 2. Platz Niedersachsen, Pokalsieger Schleswig-Holstein, 3. Platz Hamburg

Herren-A
Zehnter Pokalsieg für den Landesverband Niedersachsen

Nach dem ersten Tag führte bei den Herren-A das Team aus Niedersachsen mit 3537 Holz knapp vor Mecklenburg-Vorpommern mit 3530 Holz sowie Bremen und Berlin mit 3512 Holz. Gut im Rennen beim Kampf um die Medaillen lagen auch noch Schleswig-Holstein mit 3510 Holz und Brandenburg mit 3505 Holz. Ebenfalls noch Medaillenhoffnungen hatten die Mannschaften aus Hamburg mit 3498 Holz und Sachsen-Anhalt mit 3487 Holz während Nordrhein-Westfalen mit 3425 Holz und Hessen mit 3362 Holz schon nach dem ersten Tag alle Medaillenträume begraben mußte. Die besten Einzelspieler am ersten Tag waren Reinhard Butzke und Hans-Peter Buschbeck 896 (Niedersachsen), Wolfgang Hibner 891 (Mecklenburg-Vorpommern), Hans-Jürgen Peters 887 (Bremen), Jürgen Reimann 889 (Brandenburg), Thomas Albertsen 885 (Schleswig-Holstein), Klaus-Peter Müller 883 (Berlin), Manfred Beneke 878 (Hamburg), Martin

Schröder 889 (Sachsen-Anhalt), Reinhard Bendiks 866 (Nordrhein-Westfalen) und Horst Schmidt 851 (Hessen). Auch am zweiten Tag zeigten die Niedersachsen mit 3534 Holz die beste Mannschaftsleistung und konnten am Ende mit 7071 Holz den Pokal erfolgreich verteidigen. Dem Team aus Mecklenburg-Vorpommern reichten am zweiten Tag 3518 Holz um sich mit 7048 Holz die Silbermedaille zu sichern. Ebenfalls 3518 Holz erzielte die Mannschaft aus Bremen und gewann mit 7030 Holz die Bronzemedaille. Die besten Einzelspieler am zweiten Tag waren Reinhard Meyer 894 (Niedersachsen), Bernd Seeliger 888 (Mecklenburg-Vorpommern), Uwe Trenke 888 (Bremen), Jürgen Reimann 889 (Brandenburg), Hans-Peter May 880 (Schleswig-Holstein), Wolfgang Homa 872 (Berlin), Manfred Beneke 874 (Hamburg), Martin Schröder 882 (Sachsen-Anhalt), Wolfgang Emde 878 (Nordrhein-Westfalen) und Hans-Georg Lichte 862 (Hessen).



(von links) 2. Platz Mecklenburg-Vorpommern, Pokalsieger Niedersachsen, 3. Platz Bremen

Text: Rolf Großkopf

Fotos: Uwe Oldenburg

Link: Ergebnisse Damen-A

Link: Ergebnisse Herren-A

1. Bundesliga Herren

7. und 8. Spieltag

Starker Einsatz, aber keine Punkte in der Fremde...

Von Guido Schümann

Am zurückliegenden Wochenende mussten sich die Bundesligakegler des Itzehoer SV von 1909 gleich zweimal auf fremden Bahnen beweisen: Am Sonnabend traten die Holsteiner beim KC Einheit 95 Schwerin an und mussten sich trotz starker Leistung mit 5254:5368 (Diff.: 114) Holz und 0:3 (2:4) Punkten abfinden. Ein ähnliches Bild dann am Sonntag: Wieder ein kämpferischer Auftritt, dieses Mal beim KSK Concordia Lübeck von 1879, aber auch diese Begegnung ging mit 5313:5372 (Diff.: 59) Holz und 0:3 (2:4) Punkten verloren. In der Tabelle des „Oberhauses der Bohlekegler“ rangieren die Itzehoer nach wie vor auf dem 11. von 12 Plätzen (7:17 / 20:28 Punkte) und haben sich damit noch nicht aus der Abstiegszone verabschiedet.

Schwerin - Itzehoe: 5254:5368 (Diff.: 114) Holz - 0:3 (2:4) Punkte

Für den erkrankten Eric Kusch und den nicht zur Verfügung stehenden Patrick Horns wurde kurzerhand Daniel Lohse, schleswig-holsteinischer Junioren-Landesmeister auf Dreibahnen, nachnominiert. Kämpferisch die Einstellung der Truppe, gingen die Männer um ihren mitgereisten Klubvorsitzenden Hans-Jürgen Ledtje in der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns an den Start. Im ersten Block hatten Sönke Lohse (882) und Thomas Tiedje (876) das Nachsehen gegen Wolfgang Hibner (895) und Steffen Matthia (900) & #8211; mit 39 Holz lagen die Gastgeber zur Mittelachse vorn. Daniel Lohse (849) tat sich gegen Manfred Gröll (906) recht schwer, während Guido Schümann (881) trotz vorheriger Verletzungspause Reinhard Dallmann in (878) in Schach halten konnte. Die 93-Holz-Führung der Gastgeber vermochte indessen auch der Pressewart der ISV-Kegler nicht aufzuhalten. Zu guter Letzt konnte Ingo Nowak (892!) als stärkster Steinburger gegen Marc Berger (879) etwas Boden wettmachen, aber Stephan Zipkat (874) blieb gegen den Tagesbesten Michael Heerkloß (910!) auf den losen Bahnen ohne Chance. Recht klar gewann die Heimmannschaft mit 114 Holz voraus alle drei Zähler.

Lübeck - Itzehoe: 5313:5372 (Diff.: 59) Holz - 0:3 (2:4) Punkte

Am Sonntag war Ralf Schröder, langjähriger ISV-Bundesligaspieler, zur Verstärkung seiner früheren Mannschaft mitgereist. Daniel Lohse nahm für alle Fälle auf der Ersatzbank Platz. Im Anstart gerieten die Marzipanstädter schon ordentlich unter Druck: Thomas Tiedje (896) zog an Rüdiger Tücksen (887) vorbei, wenn auch Ralf Schröder (881) hinter Dirk Pohnke (897) zurückblieb. Lediglich sieben Holz Vorsprung hatten die Kegler von der Trave zum mittleren Block. Stephan Zipkat (865) kam gegen Horst Kussauer (880) nicht zurecht; Sönke Lohse (886) hingegen ließ Lars Boller (899) nicht allzu weit weglaufen. Dennoch hatten die Hanseaten jetzt mit 35 Holz die Nase vorn. Die Itzehoer Schlussachse sollte die rettende Wende im Kampf um den noch offenen Zusatzpunkt bringen, war dabei aber auch auf Lübecker Schützenhilfe angewiesen. Beide Rechnungen gingen nicht auf: Guido Schümann (883) spielte letztlich nicht genug und musste seinem direkten Kontrahenten, ausgerechnet dem besten Concorden Matthias Hübner (911!), das Feld überlassen. Ingo Nowak (902!) überzeugte abermals als stärkster Itzehoer gegen Holger Trojahn (898), konnte aber die 59-Holz-Niederlage und den Gewinn von drei Punkten auf der Seite der Gastgeber nicht verhindern.



Das Team der SG Fidelio/Fortuna Kiel liegt nach dem zehnten Spieltag mit 16:14-Punkten auf dem fünften Tabellenplatz.

Foto: Uwe Oldenburg

2. Bundesliga Süd/Ost

7. und 8. Spieltag

SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt klettert auf Platz 8 Unnötiger Punktverlust gegen Stavenhagen trübt Stimmung

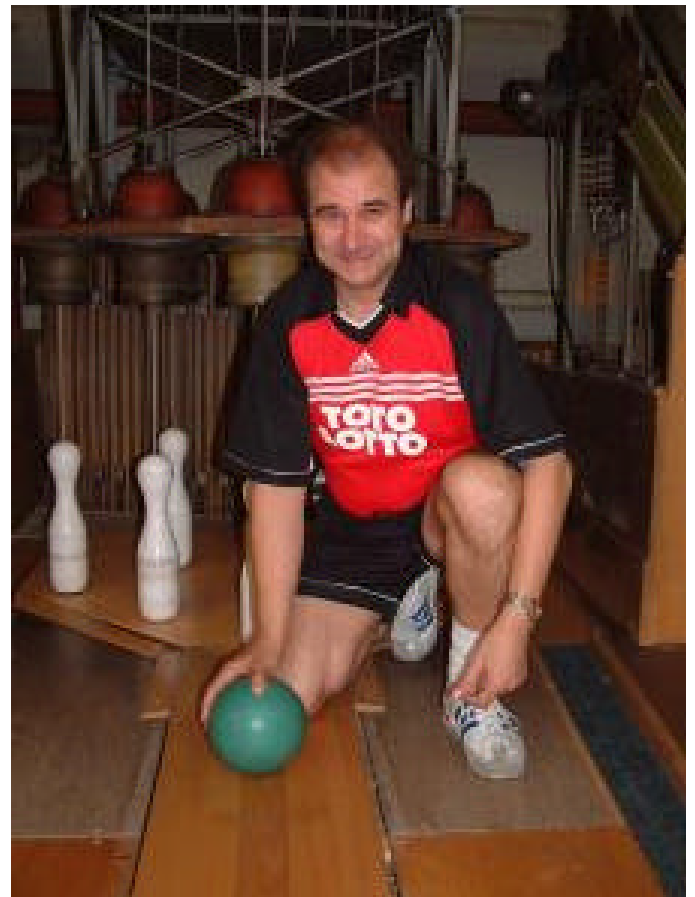
VON JÜRGEN KETELHAKE

Tiefe Enttäuschung bei den Keglern der SG Springe 52/ Rot-Gelb Sarstedt nach den Heimspielen der 2. Bundesliga. Gegen den Abstiegs Kandidaten Blau-Weiß Stavenhagen gab es im Springer Kegelsportzentrum an der Harmsmühlenstraße beim 5387:5302 Holz zwar einen ungefährdeten Erfolg, allerdings ging durch Holzgleichheit zweier Spieler der wichtige Zusatzpunkt beim 2:1 verloren. Souverän wurde dagegen Gut Holz Rostock mit 5419:5270 (3:0 Spielpunkte, Unterbewertung 6:0) in einer einseitig geführten Partie in die Schranken verwiesen. Trotz dieses unnötigen Punktverlustes klettert die SG mit 11:13 Punkten auf Platz acht in der Tabelle und hält Anschluss an das dicht gefächerte Mittelfeld. Spitzenreiter Iduna Berlin (20:4) steht nach dem Gewinn von vier weiteren Auswärtspunkten vor einem Durchmarsch in Richtung Eliteliga. Allein SV Fehrbellin (16:8) sowie die SG Spandau (15:9) sind mit Abstand dem Aufstiegsfavoriten auf den Fersen. Stavenhagen (7:17) und Sparta Lichtenberg (4:20) sind weiterhin von argen Abstiegsnöten geplagt.

In der Begegnung mit Stavenhagen war vom Start weg ein Bruch im Team. Detlef Haupt (885 Holz in 120 Würfe) wollte trotz Verletzung sein Kegelglück herausfordern, was gründlich daneben ging. Zudem hatte Karl-Heinz Bitter (893) „verwacht“ und damit waren bereits zwei Akteure aus Stavenhagen in der Wertung. Sportwart Jürgen Ketelhake pausierte und setzte auf die Karte Werner Blödom (893). Bis zwei Kugeln vor Abpfiff ging die Rechnung auf, dann ließ ein Fünferwurf alle Träume platzen. Der Zusatzpunkt war verloren, weil beim Gast mit Andreas Huth (896) ein weiterer Sportler das Soll erfüllte. Da nutzten den Keglern von Deister und Kipphut auch die glanzvollen Auftritte von Uve Bartsch (909), Lothar Deutscher (905) und Wolfgang Stiffel (902) nichts. Ein enttäuschter Wolfgang Stiffel brachte die Stimmung auf den Punkt: „Wir sind nicht am Gegner gescheitert, sondern an unseren eigenen Fehlern!“

Gegen Gut Holz Rostock stand dann eine ganz andere Formation auf dem Geläuf. Und hier ging die Post ab! Wie aus einem Guss rauschte der Express von Springe/Sarstedt über die Bahnen und ließ den Hansestädtern nicht den

Hauch einer Chance. Karl-Heinz Bitter (895), Uve Bartsch (911), Lothar Deutscher (901), Uwe Gottschalk (900), Wolfgang Stiffel (901) sowie Jürgen Ketelhake (902) glänzten mit einem neuen Bahnrekord. Allein Rico Ziegert (887) und Bernd Grüllich (885) aus Rostock präsentierten sich annähernd auf Augenhöhe der Gastgeber. „Diese Form müssen wir konservieren für den Rest der Saison, dann brauchen wir keinen Gegner fürchten“ frohlockte anschließend Sportwart Ketelhake.



Uve Bartsch glänzte mit zwei souveränen Höchstwürfen bei den Vergleichen gegen Stavenhagen und Rostock.

Foto: J. Ketelhake

2. Bundesliga Nord/West

7. Spieltag

Eintracht 03 Neumünster - Goldene Neun Bremerhaven 5:1/3:0

Am Samstag um 14.00 Uhr war Goldene Neun Bremerhaven bei den Zweitligakeglern von Eintracht 03 zu Gast. Von der ersten Kugel brannten die Einheimischen ein wahres Feuerwerk ab, so dass die mit 4!! Neumünsteranern angetretenen Gäste nicht den Hauch einer Chance hatten. Sven-Olaf Kahnert und Hans-Joachim Hupe erspielten sich vor dem immer frenetischer werdenden Zuschauern (ca. 120) eine 9-Holz-Führung gegen Daniel Dei und Jan Grabowski. In der Mittelachse war es Andreas Dahl vorbehalten gegen Andreas Dei sensationelle 50-Holz zu gewinnen. Ein übriges taten Mark Hupe/Christian Knoblauch, die Andreas Lyhs noch einmal 16-Holz abnahmen und so die Führung auf 75-Holz ausbauten. In der Schlussachse gewann Sven Kalweit weitere 24-Holz gegen Martin Schopmeyer und zum krönenden Abschluss spielte Marco Kühl gegen Manfred Dei mal wieder einen neuen Bahnrekord, sodass das Spiel auch ohne den verletzten Thomas Quitschau deutlich mit 130!! Holz gewonnen wurde.

Statistik: Kahnert-D. Dei 893:876, H.-J. Hupe-Grabowski 882:888, M. Hupe/Knoblauch-Lyhs 875:859, Dahl-A. Dei 898:848, Kühl-M. Dei 908:879 Eintracht - LTS Bremerhaven 4:2/3:0 Wie am Vortag begannen Sven-Olaf Kahnert und Hans-Joachim Hupe hochkonzentriert und verloren gegen die starken Kohlenberg (Auswärtshöchstwurf) und Neubauer nur 6 Holz. Die Mittelachse mit Christian Knoblauch und Andreas Dahl gewann gegen Clauß und Rauchfleisch 19 Holz, sodass das gewohnte Schlußduo Marco Kühl und Sven Kalweit mit einem Vorsprung von 13 Holz auf die Bahnen gingen. Dieser wurde in eindrucksvoller Manier gegen Wendelken und Pfeiffer auf 69 Holz vergrößert. Bei einer Einzelwertung von 4:2 war auch hier ein 3:0 Erfolg in trockenen Tüchern. „Ein tolles Wochenende“ ließ sich Sven Kalweit entlocken um den Dank an seine Mannschaftskameraden zu richten.

Statistik: Kahnert- Kohlenberg 892:889, H.-J. Hupe-Neubauer 875:884, Knoblauch-Clauß 878:871, Dahl-Rauchfleisch 893:881, Kühl-Wendelken 898:873, Kalweit-Pfeiffer 899:868

2. Bundesliga Süd/Ost

9. und 10. Spieltag

SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt arbeitet sich vor 5:1-Punkte gegen Brandenburger Gäste

Beim Krimi gegen Primus Iduna Berlin vergibt Ketelhake den vollen Erfolg

VON JÜRGEN KETELHAKE

Souverän lösten die Kegler der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt die Aufgabe gegen den MPSV Königs Wusterhausen am 9. Spieltag der 2. Bundesliga im heimischen Sportzentrum an der Harmsmühlenstraße. „Wir wollten von Beginn an Druck machen“, hatte Vizesportwart Uve Bartsch versprochen. Dieser Plan ging auf und spiegelte sich auch schnell im Ergebnis wider.

Nach der Startachse mit Karl-Heinz Bitter (903 Hölzer in 120 Wurf) und Uve Bartsch (906) führten die Gastgeber bereits mit 17 Holz. Die SG-Akteure hatten das unterhaltsame Spiel im Griff und brachten mit Lothar Deutscher (908), Jürgen Ketelhake (891), Wolfgang Stiffel (900) sowie Detlef Haupt (879) das Ergebnis auf 5387:5328 und einer Differenz von 59 Holz (3:0 Spielpunkte, 4:2 in der Unterbewertung) in den heimischen Hafen. Von den Gästen zeigten Marco Lerche (901) und Frank Schneider (896) besonders ansprechende Leistung.

Ganz anders der Verlauf im Vergleich mit Spitzenreiter Iduna/NSF Berlin. Vom Start weg brannten die Hauptstadtler ein Feuerwerk der Kegelkunst ab und führten nach den nicht für möglich gehaltenen Spielen von den Nationalspielern André Franke (919) und Daniel Neumann (914) gegen die Einheimischen Karl-Heinz Bitter (906) und Uve Bartsch (905) mit unglaublichen 22 Holz. Eine totale Pleite drohte. Im Mittelblock konnten jedoch Lothar Deutscher (907) sowie Uwe Gottschalk (885) gegen die Spreeathener Andreas Burmeister (888) und Florian Sturm (877) das Match drehen. Fünf Holz Vorsprung für Springe/Sarstedt. Es folgte eine pure Nervenschlacht für Sportler und Fangemeinde hüben wie drüben. Spitz auf Knopf wurde um jedes Holz gerungen. Sahen die Gäste bereits als großer Sieger aus, kippte das Spiel kurz vor den finalen Kugeln noch zu Gunsten der Gastgeber. Sogar ein 3:0 war zwei Würfe vor Schluss im Bereich des möglichen, aber eben nur sogleich. Nach einer beeindruckenden Leistung und dem großen Ziel vor Augen vergab jedoch Jürgen Ketelhake (897) abschließend mit zwei Sechserwürfen die große Chance. Sein direkter Kontrahent André Krause

brillierte in den restlichen Würfeln und überholte noch mit 899 Holz den Springer Sportwart und sicherte seinem Team den letztlich verdienten Gewinn des Zusatzpunktes zum 2:1. Wolfgang Stiffel (892) und der Berliner Andreas Krüger (893) trugen noch zum Gesamtergebnis von 5392:5390 bei. „Der Druck war enorm für alle Beteiligten. Aber der Vergleich war auch eine absolute Werbung für den Kegelsport“, meinte Lothar Deutscher nach Spielende.

Mit den 5:1-Punkten konnten sich nunmehr die Kegler von Deister und Kipphut mit 16:14 Punkten auf den siebten Rang schieben. In der schiefen Tabelle (die Teams haben unterschiedlich viele Heim- und Auswärtsspiele absolviert) führt SV Fehrbellin (22:8) vor der SG Spandau (21:9) und dem punktgleichen Titelfavoriten Iduna/NSF Berlin. Auf den Abstiegsplätzen rangieren weiterhin Blau-Weiß Stavenhagen (7:23) sowie Sparta Lichtenberg (4:26).

Nach der kurzen Winterpause stehen bereits am 6./7. Januar die Rückspiele gegen dieselben Gegner auf dem Programm. Vielleicht können die Kegler aus Springe/Sarstedt den verlorenen Punkt in der Hauptstadt zurück ergattern.



Mit zwei Sechserwürfen zum Schluss vergab Jürgen Ketelhake den totalen Triumph gegen Primus Iduna/NSF Berlin.

Monika Ketelhake

2. Bundesliga Nord/West

9. und 10. Spieltag

Bei den heimstarken Teams aus Cuxhaven und Stade war für die Kegler von Eintracht03 nichts zu holen. Wie befürchtet gab es, ohne den verhinderten Sven-Olaf Kahnert, zwei deutliche Niederlagen und auch bei der Zusatzpunktwertung sind die Neumünsteraner leer ausgegangen, sodass letztlich 0:6 Punkte am Wochenende zu Buche standen. Cuxhaven-Eintracht 3:0 Nach den Anstärtern Thomas Quitschau und Sven Kalweit sah es für Eintracht mit 30 verlorenen Holz gegen H.-P. Buschbeck und Witthohn noch gar nicht so schlecht aus. In der Mittelachse mit Christian Knoblauch und Andreas Dahl wurden gegen Schröder und Bank weitere 44 Holz verloren. Um den Zusatzpunkt zu erreichen mußten Hans-Joachim Hupe und Marco Kühl jeder ein Ergebnis von 894 Holz spielen, dieses unterfangen gelang aber gegen Malte Buschbeck (925 Bahnrekord) und Zimmermann (300. Bundesligaeinsatz) nicht, sondern wurden noch einmal 41 Holz verloren, was mit einem Endergebnis von -115 Holz endete. Am Sonntag hätte die Leistung von Eintracht zum Zusatzpunkt in Cuxhaven gereicht.

Statistik: H.-P. Buschbeck-Quitschau 923:878, Witthohn-Kalweit 881:896, Schröder-Knoblauch 893:866, Bank-Dahl 902:885, M. Buschbeck-Hupe 925:883, Zimmermann-Kühl 882:883 Stade-Eintracht 3:0 In Stade war, auf nicht reellaufenden Bahnen, von der ersten Kugel für Eintracht nichts zu holen, so verloren Geburtstagskind Thomas Quitschau und Sven Kalweit gegen Schmidt und Heidtmann schon 74 Holz. Andreas Dahl und Debütant Thomas Bannach/Christian Knoblauch verloren weitere 49 Holz gegen Kagelmann und Grote. Auch Hans-Joachim Hupe und Marco Kühl konnten die Niederlage nicht mehr verhindern und verloren noch einmal 39 Holz gegen Maashöfer und Walter.

Statistik: Schmidt-Quitschau 907:855, Heidtmann-Kalweit 898:876, Kagelmann-Dahl 893:878, Grote-Bannach/Knoblauch 893:859, Maashöfer-Hupe 912:864, Walter-Kühl 871:880 Da die Rückspiele schon am 6./7. Januar 2007 sind, will Eintracht dieses erfolglose Wochenende vergessen machen und gegen beide Mannschaften gewinnen um einen guten Start ins neue Jahr zu haben.

Die Berichte vom 9. und 10. Spieltag Herren sowie 3. Doppelspieltag Damen folgen im Bohle Journal Online Ausgabe 6.2006 (15. Dezember 2006)